



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Kunstminister Bernd Sibler gratuliert zu zweiter Amtszeit: "Prof. Reitz hat einen Blick für die Trends der Gegenwart und die Entwicklungen der Zukunft"**

Kunstminister Bernd Sibler gratuliert zu zweiter Amtszeit: "Prof. Reitz hat einen Blick für die Trends der Gegenwart und die Entwicklungen der Zukunft"

18. Februar 2019

Prof. Bettina Reitz bleibt Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München

MÜNCHEN. Prof. Bettina Reitz bleibt nach dem regulären Ende ihrer ersten Amtszeit Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München. Der Hochschulrat hatte sie in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Kunstminister Bernd Sibler freute sich über dieses Ergebnis: „Prof. Bettina Reitz ist in der Welt des Fernsehens und Films zuhause und kennt diese aus vielerlei Perspektiven. Als Präsidentin der HFF hat sie deren Profil deutlich geprägt und weiterentwickelt. Ich gratuliere Prof. Reitz herzlich zur Wiederwahl und wünsche ihr weiterhin viel Kreativität und Freude bei der Fortführung ihrer wichtigen Aufgabe!“ Der Minister zeigte sich zuversichtlich, dass sich Reitz in den kommenden sechs Jahren weiterhin mit großem Engagement Herausforderungen wie der Digitalisierung, VFX (Visueller Effekte) sowie Animation und weiteren Branchenentwicklungen stellen und die HFF erfolgreich in die Zukunft führen werde. Seit ihrem Amtsantritt im Oktober 2015 hatte sie die Vernetzung der HFF mit externen Partnern wie anderen Kunsthochschulen, Hochschulen oder Museen deutlich ausgebaut. Besonderes Augenmerk legte sie auf die Einbindung des Themas Gleichberechtigung in Forschung und Lehre. Hierzu unterzeichnete sie eine Erklärung zusammen mit anderen Filmhochschulen und unterstützte u.a. die Gleichstellungsinitiative „Pro Quote“. Filmgespräche mit nationalen und internationalen Gästen wie Florian Henckel von Donnersmarck, Caroline Link, Roland Emmerich oder Emma Thompson etablierte sie als feste Veranstaltungen an der Hochschule. „Prof. Reitz hat einen Blick für die Trends der Gegenwart und ein Gespür für die Entwicklungen der Zukunft. Ihren Studentinnen und Studenten eröffnet sie ein höchstattraktives, anspruchsvolles und breitgefächertes Angebot. Der Workshop zu internationalen Serien, der im Rahmen der Summer School 2018 erstmals stattfand, ist dafür ein sprechendes Beispiel.“

HFF-Präsidentin Bettina Reitz: „Ich freue mich über die große Bestätigung meiner bisherigen Arbeit und gehe damit gestärkt in die zweite Amtszeit. Die HFF München hielt schon zu Beginn meiner ersten Amtszeit vielfältigste Herausforderungen bereit, die ich gerne angenommen habe. Das Ziel, die HFF München stark für die Zukunft einer im Wandel befindlichen Branche aufzustellen, werde ich weiterverfolgen.“ In enger Zusammenarbeit mit der Film-, TV- und Streamingbranche möchte sie optimale Markteintritts-Chancen für ihre HFF-Talente schaffen. „Täglich von so kreativen, hoch motivierten Studierenden umgeben zu sein, ist inspirierend, bereichernd und ein großes Geschenk“, so Reitz. Als Kinoliebhaberin freue sie sich, dass aktuell Filme ihrer Absolventinnen und Absolventen immer noch für großartige Kinobesucherkzahlen und Preise sorgen. Gleichzeitig passierten viele spannende Neuentwicklungen im Bereich Digitalisierung: „Dazu plane ich ein gemeinsames Digital Art Center mit der benachbarten Hochschule für Musik und Theater sowie weiteren Partnerinnen und Partnern. Besonders freue ich mich, dass ich schon während meiner ersten Amtszeit viele Kolleginnen und Kollegen kennenlernen und in ihrer Arbeit erleben durfte, die meine Vision für die Zukunft der HFF München nicht nur teilen, sondern sie selbst mit vielen innovativen Ideen für die Lehre mitgestalten“, betonte Prof. Reitz.

Bettina Reitz studierte Germanistik, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften sowie Psychologie und sammelte erste Erfahrungen beim Hessischen Rundfunk, zunächst als freie Mitarbeiterin, dann als Redakteurin. Ihr beruflicher Weg führte sie u.a. in die stellvertretende Redaktionsleitung beim ZDF und die Leitung des Programmbereichs Spiel-Film-Serie beim Bayerischen Rundfunk. Sie war gemeinsam mit HFF-Alumnus Nico Hofmann Mitbegründerin der Produktionsfirma teamworx. Bevor Reitz zum 1. Oktober 2015 das Amt der ersten hauptamtlichen Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film München antrat, war sie u.a. Fernsehdirektorin des Bayerischen Rundfunks und Gastdozentin bzw. Honorarprofessorin an der HFF. Ihre neue Amtsperiode beginnt mit dem Wintersemester 2019/2020.

Prof. Reitz ist Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie sowie Kuratoriumsmitglied der Technischen Universität München und Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 2009 wurde sie mit dem Hans Abich Preis für besondere Verdienste im Bereich Fernsehfilm ausgezeichnet. Prof. Reitz ko-produzierte Filme wie „Das Leben der Anderen“ (2007), „Amour“ (2013) und Citizenfour (2015), die einen Oscar erhielten.

Sie finden das Bild zum kostenfreien Download unter: <https://www.stmwk.bayern.de/ministerium/minister-fuer-wissenschaft-und-kunst/bilder.html>

Julia Graf, Stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

